



Mitglieder-Rundschreiben
vom 29.3.2020

Der Vorsitzende
Hans-Peter Meuser
Akazienallee 28
40764 Langenfeld

Tel.: 02173-10429
nfp-suedkreis@gmx.de
www.arge-nfp.de

Liebe Mitglieder,
hier der Bericht zur Lage, Stand 29.3.2020:

1. Inanspruchnahme der Notdienstpraxis und des Fahrdienstes

Der Patienten-Andrang in unserer Notdienstpraxis und im Fahrdienst hält sich in Grenzen. Die Patienten scheuen offenbar aus Angst vor Ansteckung die Inanspruchnahme. Dabei ist die Zahl der tatsächlich Corona-Erkrankten in der Gesamtbevölkerung mit unter einer positiv getesteten Person pro 1.000 Einwohner noch gering. Die Kurve der täglichen Neuinfektionen scheint sich abzuflachen, was sowohl an den verhängten Kontakt-Einschränkungen liegen kann, oder mit daran, dass das RKI die Testkriterien verändert hat, mithin die Zahl der nicht getesteten Infizierten steigt.

2. Corona in Zahlen

Das Robert-Koch-Institut enttäuscht bei der Darstellung der Zahlen. Wer sich für die Zahlen der als infiziert Getesteten und die Toten im Ländervergleich interessiert, kann gut hier recherchieren:

Johns-Hopkins-Universität: <https://coronavirus.jhu.edu/map.html>

Links finden sich die Länder mit den Zahlen der insgesamt positiv Getesteten, rechts oben die Zahl der Verstorbenen in diesem Land. Die wichtigste Zahl ist für mich rechts unten die Zahl der am letzten Tag hinzugekommenen (daily increase). Hier ist die Tendenz der Balken entscheidend: in der einigen Ländern ist die Zahl in der letzten Woche in etwas gleichbleibend, in anderen weiter steigend, in den USA massiv steigend („America first“ bewahrheitet sich).

In der linken Navigation kann man unten zwischen Admin 1, 2 oder 3 wechseln und kommt so zu den einzelnen US-Staaten bzw. Counties.

Eine weitere graphisch interessante Seite ist diese hier, man klicke nach dem Laden auf COVID-19:

https://public.tableau.com/profile/joacorreira#!/vizhome/COVID19_15841706004780/COVID-19?publish=yes

Hier ist wichtig, dass die Zahl der positiv Getesteten in schön Relation zur Bevölkerungszahl dargestellt wird. Natürlich haben die großen USA mehr Fälle als das kleine Andorra, aber Andorra ist Spitzenreiter bei den Erkrankten pro Einwohnerzahl.

Leider sagt die kumulativ dargestellte Zahl der positiv Getesteten nichts über die Zahl der tatsächlich Infizierten und auch nichts darüber, ob diese auch aktuell noch infektiös sind. Ohne aber die Gesamtzahl der Infizierten zu kennen, kann man weder die Zahl der COVID-19-Toten noch die täglich neu Versterbenden zutreffend gewichten. In China – lange Zeit

Spitzenreiter – dürfte die Zahl der inzwischen Genesenen und nicht mehr Infektiösen die der aktuell noch Infizierten weit überschreiten, während das in den USA genau umgekehrt ist. Arbeiten Sie sich ruhig in beide Dashboards ein, durch Klicks.

Hier in Deutschland ist von Anfang an mehr getestet worden, die Dunkelziffer ist geringer als in anderen Ländern (wo nur die symptomatischen oder schwerkranken Patienten getestet wurden). Deshalb haben wir vergleichsweise moderate Todesraten, wenngleich die absoluten Zahlen auch bei uns besorgniserregend steigen.

3. Gesundheit der Poolärzte

Der Verein hat von Beginn an darauf Wert gelegt, dass unsere Vertreter nicht aktiv Corona-Testungen durchführen. Zu groß erschien uns die Gefahr, dass sie sich infizieren und als Vertreter ausfallen. Glücklicherweise hatten wir im Kreis Mettmann früh eine Info-Hotline, an die unsere Notdienstpraxis Anrufer verweisen konnte. Und wir hatten in der Stadt Mettmann und in Solingen Stellen, bei denen Abstriche genommen werden konnten, wenn Ärzte das für indiziert hielten. Das wird aktuell im Kreis Mettmann weiter ausgebaut: in Hilden und Ratingen werden am 1.4. Corona-Praxen nach Art von Fieber-Ambulanzen die Arbeit aufnehmen, so dass unser ärztlicher Notdienst sich weiter um die normalen Notfälle kümmern kann.

Bei uns mangelt es an Mundschutten, so dass wir den Vorgaben des RKI nicht vollumfänglich nachkommen können.

Bisher ist einer unserer Vertreter COVID-19-positiv getestet (bei der Hauptbeschäftigung angesteckt) und fällt erst mal aus. Wir hoffen, die Notdienst weiter mit Poolärzten besetzen zu können, aber haben Sie bitte auch einen Plan B.

4. SGB-V-Änderung in Ansehung der Corona-Krise

Bundestag und Bundesrat haben Gesetze beschlossen, um der Pandemie zu begegnen. Interessant ist m.E., dass aus den gesetzlichen Neuregelungen, die uns Vertragsärzte oder die KVen betreffen, keine Mehrkosten für die Krankenkassen resultieren. Ausgenommen sollen nur die Mehrkosten für die 116117 sein, soweit nicht aus KV-Mitteln bereits finanziert. Ich habe das Gesetz im Forum www.aend.de kommentiert. Das Problem bei dem gesetzlich vorgesehenen Ausgleich von Honorarminderungen ambulanter Praxen ist, dass diese nur bei Corona-bedingtem Fallzahlrückgang um mindestens 10% erfolgen. Nicht ausgeglichen werden Honorarminderungen dadurch, dass statt persönlicher Arzt-Patienten-Kontakte jetzt vielfach telefonische erfolgen. Dabei können dann nur die EBM-Ziffern für das Wiederholungsrezept oder die telefonische Inanspruchnahme abgerechnet werden. Gesprächsleistungen und technische Leistungen entfallen. Die Fallzahl sinkt dann nur wenig, aber der Fallwert ganz erheblich.

Den Kommentar habe ich auch auf die Homepage des Vereins geladen (Mitgliederbereich).

5. Ärzte-Nachrichtendienst

Fallberichte von Kollegen, die positiv getestet wurden, sind äußerst lesenswert. Teilweise schließen Gesundheitsämter wohl Praxen, teilweise wird nur den infizierten Personen (Ärzte, MFA) ein Hausarrest auferlegt. Eine Entschädigung vom Kreis oder der Stadt nach dem Infektionsschutzgesetz soll es aber nur geben, wenn die Praxen amtlich geschlossen werden. Bei Hausarrest des Praxisinhabers könne der schließlich einen Vertreter beschäftigen ... Lesen Sie auf www.aend.de .

So viel für heute, es bleibt turbulent, nicht nur an der Börse, Ihr Hans-Peter Meuser